

PRESSEMITTEILUNG 11

vom 11.01.2021

Inzidenz liegt bei 336,14/100 000 Einwohner DRK beginnt morgen mit mobiler Impfung in Seniorenpflegeeinrichtungen

Aktuell sind im Landkreis 521 Personen positiv auf das Covid-19-Virus getestet worden. Zum Vortag verzeichnet der Landkreis 1 laborbestätigten Fall mehr. Es sind 55 Erkrankte genesen. Seit Ausbruch der Corona-Krise registriert das Gesundheitsamt im Landkreis Prignitz damit 1405 Corona-Fälle. Davon gelten 829 als genesen. Die Zahl der Verstorbenen hat sich zum Vortag um 5 erhöht und liegt jetzt bei 55 Personen.

Die 7-Tage-Inzidenz liegt im Landkreis aktuell bei 336,14/100.000 Einwohner.

„Zwischen Bund und Ländern gibt es eine klare Aufgabenteilung“, so Landrat Torsten Uhe zur Impfstrategie des Landes. „Der Bund beschafft den Impfstoff, die Länder organisieren die Impfung. Nach der zum Jahreswechsel verstärkten Impfkampagne gab und gibt es eine hohe Erwartungshaltung in der Bevölkerung. Und hier gab es in der ersten Januarwoche Enttäuschungen. Von daher ist die Ankündigung des Ministerpräsidenten seitens des Landes nachzusteuern folgerichtig. Man will mehr Impfmöglichkeiten auf dem flachen Land schaffen. Neben den Impfzentren und mobilen Teams sollten auch die Hausarztpraxen einbezogen werden, sobald es die Beschaffenheit der Präparate – z.B. Lagerung bei Kühlschranktemperatur - dies zulasse und ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht.“

Heute kamen positive Signale aus Potsdam. Nach letzten Gesprächen mit dem MSGIV sollen die in der dritten Stufe geplanten Impfzentren, zu denen auch Perleberg gehören soll, im Februar installiert werden. Der Landkreis Prignitz hatte bereits im November dem Land Unterstützung angeboten und einen Standort für ein Impfzentrum im Landkreis benannt. In der letzten Woche wurde das Angebot nochmals unterbreitet.

Mit besonderer Priorität sollen zuerst die über 80-Jährigen eine Schutzimpfung erhalten. Im Landkreis Prignitz leben rund 7000 Bürger ab 80 Jahre, das sind etwa 9,3 Prozent der Gesamtbevölkerung. Nach jetzigem Stand müssten sie für eine angemeldete Impfung nach Cottbus, Potsdam bzw. Berlin Schönefeld fahren oder ab 3. Februar das Impfzentrum Kyritz aufsuchen. Und das zweimal.

Der DRK-Kreisverband Prignitz beginnt ab morgen mit der mobilen Impfung in den 13 stationären Seniorenpflegeeinrichtungen des Kreises. Der Auftakt erfolgt am Dienstag im AWO-Seniorenpflegezentrum Wittenberge und im Betreuten Wohnen des DRK in Wittenberge. Entsprechend des angemeldeten Bedarfs werden in dieser Woche zudem Personal und Bewohner im DRK Pflegeheim Lenzen, im Seniorenpflegezentrum Perleberg des Kreiskrankenhauses sowie in der Seniorenresidenz Prignitz in Sadenbeck geimpft.

„Die mobile Impfung ist ein ganz wichtiger Part in der Impfstrategie des Landes, die wir begrüßen und die wir für unsere Bürger unabdingbar halten, weil gerade Ältere einen besonderen Schutz vor dem Corona-Virus bedürfen“, so Christian Müller, 1. Beigeordneter des Landrates. Die bislang 55 Verstorbenen stimmten sehr nachdenklich, meinte Müller mit Verweis auf die Dringlichkeit dieser Maßnahme. Müller weiß mit dem DRK die mobile Impfung in guten Händen. Bereits mit der mobilen Teststrecke in Perleberg bzw. Wittenberge hätten die DRK-Kräfte ihre logistische Kompetenz unter Beweis gestellt, sagte er: „Ich vertraue auch diesmal auf das medizinische Impfmanagement des DRK.“